

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

von innen mitformende Kraft.« Es gibt folglich keine Trennung von Leben und Werk.

*

Das klar vorgetragene, das Wesentliche herauschälende Referat erhielt durch eine eifrig benützte Diskussion seine Abrundung. Sie bewies das Interesse der Lehrerschaft an diesem aktuellen Thema. – Die Vereinsgeschäfte fanden unter der gewandten Leitung von Präsident Arnold Hächler wie gewohnt eine rasche Erledigung. Als Herbstversammlung ist eine Exkursion vorgesehen, wobei vor allem einmal die Pflege der Kameradschaft zu ihrem Recht kommen soll. *Br*

AARGAU. Glücklicherweise konnte auf Beginn des neuen Schuljahres eine stattliche Anzahl neu *patentierter Lehrer* eingesetzt werden. Und doch sind nicht alle Lücken ausgefüllt. Einigen abgelegenen Schulgemeinden ist es bis heute nicht gelungen, für ihre verwaisten Schulen passende Lehrkräfte zu finden. Für Lehrer, die in den Militärdienst (RS) einrücken müssen, ist es außerordentlich schwer, Stellvertreter zu finden.

Einige *Bezirksschulen* verzeichnen dieses Jahr abnormal große vierte Klassen (9. Schuljahr). Diese umfassen Schüler, die höhere Schulen besuchen wollen, aber auch solche, die damit das sogenannte Wartejahr, das heißt das 15. Altersjahr, absolvieren.

Den bekannten Dank der Republik ernten die in den Jahren 1883, 1884, 1885 *pensionierten Lehrer*, die mit gutem altem Schweizer Geld jahrzehntelang ihre Beiträge in die Pensionskasse geleistet haben, heute aber eine entwertete Pension beziehen. Sie erhalten nämlich bis heute keinen Rappen Teuerungszulagen. Es berührt dies um so peinlicher, als im übrigen die Lehrerbessoldungen im Aargau befriedigend gelöst sind.

Die *Erziehungsberatungsstellen* in Baden und Wohlen arbeiten, wie ihre Jahresberichte feststellen, sehr gut und genießen in reichem Maße das Zutrauen der Ratsuchenden. *rr.*

Mitteilungen

Lehrerexerzitien in Schönbrunn

Unter der Leitung des bekannten Radioreferenten und Schriftstellers P. Ambord.

Anmeldungen an Leitung Bad Schönbrunn bei Zug. Tel. (042) 7 33 44.

Männer-Exerzitien

(auch Lehrer) im Exerzitienhaus Wolhusen vom 4. – 10. August (H. H. P. W. Rüttimann).

Erziehungswoche für Eltern und Erzieher in Wolhusen

Das *Exerzitienhaus Wolhusen* führt eine Erziehungswoche durch für Eltern und Erzieher vom 27. Juli bis 3. August unter der Leitung von H. H. Pater A. Loetscher.

Prospekte werden auf Wunsch zugestellt.

Anmeldungen an das Exerzitienhaus. Telephon (041) 87 11 74.

XXII. Kantonale Erziehungstagung Luzern

Als Voranzeige sei mitgeteilt, daß die XXII. K. E. T., Mittwoch und Donnerstag, den 16. und 17. Oktober 1957, stattfindet. Das diesjährige Thema heißt: *Erziehung als Einführung ins wirtschaftliche Leben*. Es be-

handelt also eine Erziehungsfrage, die besonders für die gesamte Inner-schweiz von aktuellster Bedeutung sein dürfte. Vielfachen Wünschen entsprechend, findet diese Tagung in einem größern Raume statt, und zwar im Hotel «Union».

Bücher

KARL OTT: *Fachrechnen*. Leitfaden für den Unterricht an gewerblichen Berufsschulen. Verlag der Schul- und Büromaterialverwaltung, Zürich 1956. Das 112 Seiten umfassende Büchlein erklärt das Rechnen mit Buchstaben, die Regeln für die Brüche, das Lösen einfacher Gleichungen, die Berechnung von Längen, Flächen und Volumina, schließlich die graphische Darstellung und die Benützung trigonometrischer Funktionen im rechtwinkligen Dreieck in einer den Vorkenntnissen und den Zielen des *Gewerbeschülers* gut angepaßten Form. Besonderes Gewicht ist auf die klare Herausarbeitung der grundlegenden Begriffe gelegt; treffliche Beispiele unterstützen dabei den erklärenden Text, der mathematisch durchaus korrekt ist, obwohl er rein praktischen Ansprüchen zu genügen hat. Ein erfreuliches Bändchen, das eine Lücke ausfüllt! *R. In.*

WALTHER LIETZMANN: *Anschauliche Arithmetik und Algebra*. Physica-Verlag, Würzburg, 1956.

In allgemein verständlicher Art – es wird weniger vorausgesetzt, als etwa in den mittleren Klassen des Gymnasiums bewältigt wird – führt der bestbekannte Autor den Leser in die Kombinatorik, ins Reich der Funktionen, der Gleichungen und schließlich in die komplexen Zahlen ein. Wieder überrascht Lietzmann durch seine Leichtigkeit, komplizierte Sachverhalte einfach und klar darzustellen (man ver-